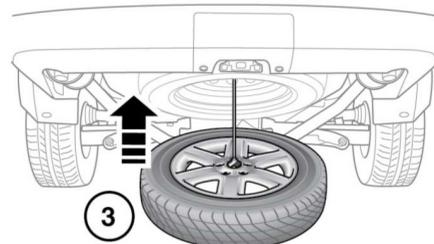
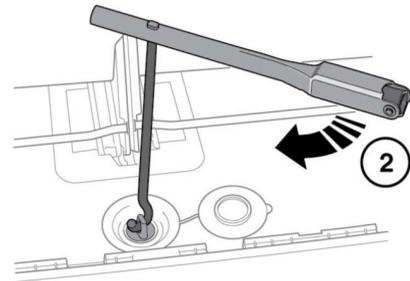
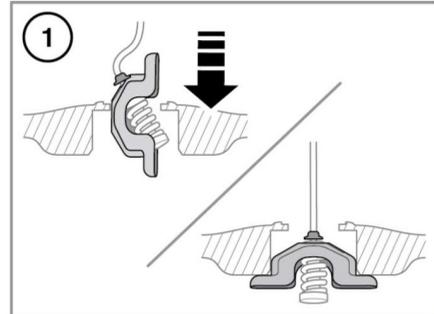


-  Das Notrad (sofern vorhanden) dient **NUR ZUR VORÜBERGEHENDEN VERWENDUNG**. Bei montiertem Reserverad vorsichtig fahren. Sicherstellen, dass so bald wie möglich Rad und Reifen der Originalgröße eingebaut werden.
-  Nicht mehr als ein Notrad gleichzeitig am Fahrzeug montieren.
-  Bei montiertem Reserverad nicht schneller als 80 km/h (50 mph) fahren.
-  Der Reifendruck des Reserverads muss 4,2 bar (60 psi, 420 kPa) betragen.
-  Bei montiertem Reserverad muss das DSC-System (dynamische Stabilitätskontrolle) eingeschaltet sein.
-  Traktionshilfen wie Schneeketten können bei montiertem Notrad nicht verwendet werden.

## VERSTAUEN DES AUSGEWECHSELTEN RADS



E 147458

-  **Das Rad nicht verstauen, solange das Fahrzeug vom Wagenheber angehoben wird.**
-  Zum Anheben des Rads keine Elektrowerkzeuge verwenden. Dadurch kann der Mechanismus beschädigt werden.

- ❗ Den Mechanismus nicht vollständig zurück ziehen, wenn das Rad nicht befestigt ist.
- Das Rad mit der Nabe nach oben unter das Fahrzeug legen.
- Die Hebeöse wie abgebildet durch die Radmitte (1) führen und in Position bringen.
- Das Rad mit Hilfe der Wagenheberkurbel und des Radmutternschlüssels durch Drehen der Radwindenspindel im Uhrzeigersinn nach oben kurbeln. (2).
- Solange nach oben kurbeln, bis die Radwinde die oberste Position erreicht hat (3). Dies wird durch ein hörbares Geräusch von der Winde und eine durch die Wagenheberkurbel und den Radmutternschlüssel deutlich spürbare Bewegung angezeigt.
- Prüfen, ob sich das Rad in der gleichen Position wie vorher das Reserverad befindet. Im Zweifelsfall die Winde leicht absenken, die Position des Rads neu ausrichten und den vorherigen Schritt wiederholen.  
Das Rad **muss** von dem Windenmechanismus sicher in seiner korrekten Position gehalten werden, sonst könnte es sich lösen.
- Die Abdeckung wieder auf der Radwindenspindel anbringen. Da die Unterseite der Abdeckung den gleichen Bedingungen wie die Fahrzeugunterseite ausgesetzt ist, sicherstellen, dass sie sich fest an ihrem Platz befindet.

Alle Werkzeuge wieder in den Fahrzeug-Werkzeugsatz hinein legen (siehe **266, WERKZEUGSATZ**). Darauf achten, dass sie sicher verstaut sind.

**Hinweis:** Soll das Reserverad oder ausgetauschte Rad aus irgendeinem Grund nicht wieder in die Winde des Fahrzeugs eingesetzt werden, muss die Radwinde wie folgt aufgewickelt werden.

Die Hebeöse horizontal am Kabel ausrichten und den Windenmechanismus aufwickeln, bis er seine oberste Stellung erreicht. Dies wird durch ein hörbares Geräusch von der Winde und eine durch die Wagenheberkurbel und den Radmutternschlüssel deutlich spürbare Bewegung angezeigt.